



Niederschrift Nr. 3

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 25. März 2014 von 18:02 Uhr bis 20:36 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Herdner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 16 + BM = 17 (Normalzahl: 19)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Stadtrat Dr. Stefan Scheit (k)
Stadtrat Joachim Dorer (v)

Stadtrat Stefan Schonhardt bis 18:42 Uhr

Schriftführer: Dr. Ludger Beckmann

Stadtverwaltung: Ortsvorsteher Wehrle, (Ortsvorsteher Hall – entschuldigt),
Frau Grieshaber (ab 18:38 Uhr), Herr Baumer, Herr Kleiser, Herr Dold,
Herr Umfahrer, Herr Weber

Sonstige: Herr Peter Baake zu TOP 1.3
Herr Julian Schmitz zu TOP 2
Herr Lothar Müller zu TOP 6.1

Besucher: 8

Presse: 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **18.03.2013** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **19.03.2013** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift **Stadtrat Jens Becherer** und **Stadtrat Bernhard Braun** bestimmt werden.

TOP 1 Aktuelle Stunde

Bürgermeister Herdner gratuliert den Stadträten Braun und Prof. Dr. Mescheder zu den vergangenen Geburtstagen.

TOP 1.1 Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Es gibt keine Anfragen.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten

Der Bericht wird von Bürgermeister Herdner abgegeben:

Ergänzendes außerschulisches Betreuungsangebot der Anne-Frank-Förderschule, Anne-Frank-Grundschule, Friedrichschule, Realschule, Grundschule Neukirch

Benutzungsordnung wurde entsprechend geändert, ebenso Anmeldeformular und am 26.02.2014 an die Schulen und Kindergärten zur Weitergabe an interessierte Eltern gegeben. Wurde auch im Bürgerbüro ausgelegt und in die Homepage eingestellt.

Kommunalwahlen am 25. Mai 2014; Bildung des Gemeindewahlausschusses – Nachnominierung

Eine weitere Nachnominierung ist erforderlich.

Jahresabschluss 2013; Bildung von Haushaltsresten

Die Haushaltsreste werden in die Jahresrechnung eingearbeitet.

Außenbereichs-Abgrenzung "Alter Bahnhof, Schönenbach"; Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Die Satzung wurde dem Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis angezeigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt nach Prüfung des Landratsamtes.

Windkraft; Beschluss über das weitere Vorgehen

Am 24. März fand eine Sitzung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Furtwangen-Gütenbach statt.

Auftragsvergaben: Feuerwehrfahrzeug Abteilung Rohrbach; Beschluss über Fahrzeugbeschaffung

Der Auftrag zur Ausschreibung wurde an die GT-Service GmbH erteilt. Nach Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt die europaweite Ausschreibung.

TOP 1.3 St. Cyriak Wohnen und Pflege: Vorstellung des Heimleiters

Bürgermeister Herdner begrüßt als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt den Heimleiter Peter Baake.

Herr Baake dankt für die Möglichkeit der Vorstellung. Er habe am 17. Juni 2013 seine Arbeit im Pflegeheim St. Cyriak aufgenommen. Das Furtwanger Altenheim habe 98 Pflege- und Wohnplätze, von denen aktuell 94 belegt seien. Hinzu kämen noch einige

Tagespflegeplätze. 75 % der Kosten würden die Personalausgaben verschlingen. 18 % seien Sachkosten und 7 % Investitionskosten z. B. in die Gebäudeunterhaltung. Die Mitarbeiterzahl liege bei 90 Personen in Voll- und Teilzeit. Als sehr erfreulich und nach seinen Erfahrungen an anderen Orten absolut ungewöhnlich bezeichnet Baake die Mitarbeit von 30 ehrenamtlich Tätigen. Dies sei ein großes Pfund für Furtwangen. Er selbst sei Jahrgang 1952. Zuvor sei er in Friesenheim und March tätig gewesen. Der betriebswirtschaftliche Teil sei sein Arbeitsschwerpunkt. Von der Ausbildung her sei er ursprünglich Maschinenbauingenieur. Seit 1978 sei er in der Altenpflege tätig. 2006 bis 2009 habe er ein Masterstudium in Heidelberg belegt.

Bürgermeister Herdner dankt Herrn Baake für die kurze Vorstellung und gibt die Frage frei.

Stadtrat Biehler möchte wissen, ob sich Herr Baake als Sanierer für Alten- und Pflegeheime versteht.

Herr Baake erklärt hierzu, dass er sich weniger als Sanierer, sondern eher als denjenigen, der die Organisation wieder herstelle, verstehe. Er wolle vor allem mit den Mitarbeitern arbeiten.

Auf Anfrage von Stadtrat Biehler erklärt Herr Baake, dass es zurzeit sieben Auszubildende im Bereich der Altenpflege bzw. Altenpflegehilfe gebe.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder bezeichnet das Altenheim als wichtige Einrichtung für alle. Er spricht die ambulante Pflege an.

Herr Baake lobt die Arbeit der Sozialstation. Als offenes Feld sieht er die Schaffung von barrierefreiem Wohnen in Furtwangen. Das Beispiel im Komplex Friedrichstraße/Grieshaberstraße mit seinem barrierefreien Wohnen müsse erweitert werden. Die Bedürfnisse der alten Menschen würden ja dahin gehen, dass sie in eigener Wohnung weiter leben möchten.

Stadtrat Prof. Kühne berichtet aus der Diskussion im Kreistag. Zurzeit sei der Deckungsgrad in Ordnung. Ab 2025 sieht man in Furtwangen ein Mangel an Altenheimplätzen.

Herr Baake bestätigt, dass man zur Zeit fünf Plätze über dem Bedarf in Furtwangen habe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Herdner bei Herrn Baake für den Vortrag und verabschiedet ihn aus dem Gemeinderat.

Herr Baake bedankt sich nochmals und verlässt den Raum.

TOP 2 Ferienland: Geschäftsbericht und Erhöhung Marketingzuschuss Vorlage: GR 415

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Herdner Herrn Julian Schmitz, den Geschäftsführer des Ferienlands GmbH.

Bürgermeister Herdner erinnert an die turbulenten Tage im Jahre 2013. Seit 2002 sei der Marketingbeitrag zum Ferienland auf 30.000 Euro festgesetzt. Das Ferienland wolle nun ein Stück voran kommen. Er bittet um die Darstellung der gegenwärtigen Situation des Ferienlandes.

Herr Schmitz bedankt sich für die Möglichkeit der Vorstellung. Das Jahr 2013 sei ein turbulentes Jahr gewesen. Triberg sei in die Selbstverwaltung übergegangen. Hier habe es zu Irritationen geführt. Das Wetter schlage negativ in den Übernachtungszahlen nieder. Die Zahlen für das Ferienland zeigen bei den Übernachtungen ein Minus von 3,9 % und bei den Ankünften ein Minus von 4 %. Der jetzige Winter bringe wohl auch Verluste. Furtwangen habe bei den Ankünften stark verloren. Dies liege auch zum Teil am Hotel Ochsen, das überwiegend nicht verfügbar war. Es ergebe sich ein Minus von 19 % bei den Übernachtungen. Bei den Ankünften gebe es ein Minus von 8 %. Die Aufenthaltsdauer liege mit 4,1 Tagen durchschnittlich noch über dem Durchschnitt des Landes. In der Destination Ferienland gebe es alles was man zum Urlaub brauche.

Stadtrat Biehler wirft ein, dass die Katharinenhöhe die Zahlen nach oben treibe.

Herr Schmitz möchte diese Häuser heraus rechnen. Er geht im Folgenden detailliert auf den Maßnahmenplan ein.

Bürgermeister Herdner dankt Herrn Schmitz für seinen Vortrag.

Stadtrat Straub geht auf die Entwicklung des Bedarfs in 2013 ein. Vor zwei Jahren war die Notwendigkeit der Erhöhung schon absehbar. Die Beschilderung befinde sich seit Anfang an in der Diskussion. Er bittet um Zustimmung zur Erhöhung. Die Personalkosten seien gekoppelt an die Übernachtungszahlen. Der Furtwanger Anteil an den Personalkosten betrage 40,5 %.

Nach Herrn Schmitz seien der Schlüssel die Übernachtungen. Durch den Austritt von Triberg sei eine Stelle weggefallen.

Stadtrat Straub spricht den Zugang zur Donauquelle an. Diese Maßnahme könne man auch mittels Leader finanzieren.

Nach Herrn Schmitz könne man sich hier gerne darüber unterhalten.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder begrüßt die Maßnahmen. Der Maßstab sei aber die Erwartung bei der Maßnahmenereffüllung. Eine 24-stündige Buchungsvakanz sei unmöglich. Die Beschilderung sei positiv. Er möchte von Herrn Schmitz wissen, was 2015 passiere und was langfristige Dinge seien.

Herr Schmitz verweist auf die Strategie 2013 – 2017. Ein Leitbild und Visionen wie es weiter gehen soll gebe es bereits. Er habe es aber bewusst nicht beigelegt. Im Sinne der Nachhaltigkeit werde in jedem Jahr ein Thema schwerpunktmäßig überarbeitet. Jetzt sei das Thema „Wandern“ dran. In den nächsten Jahren stehen das Schneeschuhwandern und auch der Mountain-Bike an.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder fehlt noch die Antwort auf frühere Maßnahmen. Er spricht die Mitarbeit des Ferienlandes beim Bike-Marathon und bei der Antikuhrenmesse an.

Für den Bike-Marathon sei eine neue Karte und ein Flyer erstellt worden, so Herr Schmitz. Veranstalter sei die Ferienland GmbH. Bei der Uhrenbörse stünde eine Mitarbeiterin zur Verfügung. Es gebe für Herrn Barthillat ein Werbebudget. Die generelle Aufgabe Printmedien koste viel Geld. Allein das Gastgeberverzeichnis koste 40.000,00 Euro. Der Anspruch sei gestiegen. Ein Flyer für Neukirch sei erstellt. Zurzeit ließen sich neue Maßnahmen nicht realisieren.

Stadtrat Ebeling spricht den Rückgang der Übernachtungszahlen an. Er möchte wissen, ob es Hilfen für Eigentümer gebe.

Man habe dies, so Herr Schmitz, beim Ochsen probiert. Man habe sich an den Besitzer gewandt, aber keine Antwort erhalten. Er verweist auf die rechtliche Absicherung bei W-LAN-Angeboten.

Auf den Naturpark Südschwarzwald und die Schwarzwald Tourismus GmbH geht Stadtrat Biehler ein. Gütenbach sei nicht mit dabei. Er möchte wissen, ob man sich vom Ferienland mit dem dortigen Bürgermeister unterhalten habe. Er stellt die Frage, ob es sich rentiert, mit fünf Partnern oder doch mit mehr zusammen zu arbeiten. Sollte man sich nicht vielleicht doch an ein größeres Ferienland angliedern? Auch hätten die Hoteliers Probleme mit ihrem Nachwuchs.

In seiner Antwort stellt Herr Schmitz die Frage, ob Furtwangen auf Tourismus verzichten könne. Es gebe hier viele Geschäftsreisen. Auch die Lebensqualität für die Einwohner würde gesteigert. In Schönwald sei die Infrastruktur vom Tourismus abhängiger als in Furtwangen. Die Diskussion über Kooperation und Vergrößerung sei sinnvoll. Zurzeit gebe es aber keine Gespräche zum Anschluss. Gütenbach habe sich dem Zwei-Täler-Land zugewandt.

Stadtrat Biehler möchte wissen, ob man das Ferienland brauche.

Nach Herrn Schmitz würden viele Aufgaben an die Stadt zurückfallen. Das Ferienland müsse auch die kleineren Orte vertreten und nicht nur die großen.

Stadtrat Prof. Kühne möchte, dass das Ferienland eigene Veranstaltungen unterstützt. In einem großen Dachverband werde man kaum beachtet. Die Museumslandschaft hier vor Ort müsse vermarktet werden.

Nach Stadtrat Kern solle der Marketingbeitrag für jede Gemeinde gleich sein. Man sei in einer Solidargemeinschaft.

Wegen eines Imagefilmes könne man mit der HFU reden, so Stadtrat Prof. Dr. Mescheder. Er stellt des Weiteren den Antrag, den Marketingbeitrag auf 40.000,00 Euro in 2014 zu begrenzen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Mescheder erklärt Herr Kleiser, dass die linke Zahl in Höhe von 125.000,00 Euro in der Vorlage nicht stimme. Die richtige Zahl sei 136.000,00 Euro.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, geht Bürgermeister Herdner zur Abstimmung über. Er stellt fest, dass der weitergehendere Antrag die Erhöhung von 30.000 auf 50.000,00 Euro sei. Er stellt diesen Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, den Marketingbeitrag von bisher 30 T€ auf 50 T€ für die Ferienland im Schwarzwald GmbH zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja, 3 Nein – damit angenommen.

Herr Schmitz dankt dem Gemeinderat und dem Bürgermeister und verlässt den Bürgersaal.

**TOP 3 Kommunalwahlen am 25. Mai 2014; Bildung des Gemeindewahlausschusses
- 2. Nachnominierung
Vorlage: GR 413**

Für die vakante Stelle des stellvertretenden Mitglieds benennt Stadtrat Prof. Dr. Mescheder für die UL-Fraktion Herrn Günther Ketterer.

Bürgermeister Herdner lässt über diesen Vorschlag abstimmen:

In den Gemeindewahlausschuss für die Durchführung der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wird gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 und 3 Kommunalwahlgesetz (KomWG) nachfolgendes Mitglied nachnominiert und gewählt:

Funktion	Mitglied	Stellvertreter
Beisitzer/in (UL-Fraktion)	Stefany Lambotte (bereits gewählt)	Günther Ketterer

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig).

**TOP 4 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Furtwangen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
Vorlage: GR 416**

Stadtrat Straub und Stadtrat Jung sowie Ortsvorsteher Wehrle erklären sich für befangen und nehmen nicht an der Beratung teil.

Frau Grieshaber hält den Sachvortrag.

Stadtrat Prof. Kühne befürwortet den Vorschlag.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder bittet zur Info um die aktuelle Verordnung des Innenministeriums.

Frau Grieshaber bittet darum, dass die konstituierenden Sitzungen der Ortschaftsräte vor dem 1. August stattfinden sollten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister Herdner die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Furtwangen im Schwarzwald über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 18. Mai 1982 in der Fassung vom 18.05.2001 wird in der beiliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja (einstimmig).

TOP 5 Gewährung von Freiwilligkeitsleistungen: Vereinsförderung
Vorlage: GR 417

Nach einer Einleitung durch Bürgermeister Herdner übernimmt Frau Grieshaber den Sachvortrag.

Stadtrat Prof. Kühne erklärt, dass die Richtlinien besser seien als die Gießkannenförderung früherer Zeiten. Er habe hierzu aber noch folgende Fragen: Bei überregional agierenden Vereinen – wo befinde sich da der Sitz? Desweiteren hat er noch Fragen zum Jahresbeitrag der Jugendlichen, zur Förderung von Einzelmaßnahmen und Defizitobergrenzen bei Veranstaltungen.

Ortsvorsteher Wehrle lobt die saubere Regelung. Er sieht bei den Mitgliedsbeiträgen Probleme darin, dass Vereine teilweise keine Beiträge erheben. Es gebe hier gravierende Unterschiede. Bei runden Vereinsjubiläen müsse man die Bauhofleistung klar definieren und ergänzen.

Nach Stadtrat Prof. Dr. Mescheder könnten Vereine nur gefördert werden, die auf dem Boden des Grundgesetzes stünden. Zu 3.1.2 erklärt er, dass sich jeder um eine Förderung bemühen müsse. Eine etwaige Ablehnung aus sachlichem Grund müsse aufgenommen werden. Die Defizitregelung solle eher als Notfallzuschuss gelten. Zu den Bauhofleistungen erwarte er einen jährlichen Bericht.

Es gebe Vereine mit einem großen passiven Stamm, so Stadtrat Kern. Es gebe Beiträge von aktiven und passiven Mitgliedern. Dieses müsse man in den Richtlinien konkretisieren.

Stadtrat Jung hält den 31. August für einen Projektzuschuss für zu eng gefasst.

Stadtrat Braun möchte, dass der Verein mehr Informationen zu seiner Mitgliedschaft und zu seinen Gebäuden abgebe.

Nach Bürgermeister Herdner entscheidet der Gemeinderat über die Anträge.

Nach Stadtrat Staudt müsse man auch eine gewerbliche Nutzung in Betracht ziehen.

Stadtrat Biehler befürchtet, dass Ortsgruppen von auswärtigen Vereinen, die im Ort tätig seien, wie der Schwarzwaldverein zum Beispiel, ausscheiden würden. Zudem solle man die Richtlinie auf die Homepage einstellen.

Herr Kleiser befürchtet keine Zunahme der Anträge. Ein Verein müsse 7.500,00 Euro selbst aufbringen.

Stadtrat Riesle möchte keine Beteiligung am Defizit. Hier müsse ein Antrag gestellt werden.

Nach Bürgermeister Herdner zeigen die Punkte Klärungsbedarf auf. Man werde diese Punkte mitnehmen. Dies gelte auch für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe im Verein. Diese Richtlinie sei der richtige Weg. Sie werde aber überarbeitet. Man ziehe die Vorlage hiermit zurück.

TOP 6 Auftragsvergaben

**TOP 6.1 Abwasserprojekt Katzensteig mit Wasserversorgung - Projektvorstellung durch Ing.-Büro Manzke + Müller
Vorlage: GR 414**

Zu diesem Tagesordnungspunkt kann Bürgermeister Herdner Herrn Lothar Müller vom Büro Manzke+Müller begrüßen.

Herr Müller hält den Sachvortrag.

Stadtrat Kern möchte wissen, ob mit Schönwald eine Vereinbarung getroffen worden sei.

Herr Müller berichtet aus Gesprächen mit Fachbehörden. Nach Schönwald würden 5 Liter/Sekunde abgegeben.

Stadtrat Kern wiederholt seine Frage und möchte zudem wissen, ob es Signale zum Abschluss aus Schönwald gegeben habe.

Herr Dold berichtet aus Vorgesprächen. Die Wasserabgabe sei geklärt worden. Zum Wasseraustausch im Bereich Katharinenhöhe wegen Frischwasser gebe es mündliche Vereinbarungen. Er dankt ausdrücklich dem Landratsamt für das Entgegenkommen zwecks Verbindung der aquavilla-Gemeinden. Es gebe eine hohe Förderung. Er hoffe auf eine Einigung im Katzensteig. Desweiteren geht Herr Dold auf die Vorlage ein.

Auf Nachfrage von Stadtrat Prof. Kühne nennt Herr Dold die Zuschusshöhen.

Stadtrat Sauter möchte, dass die Gemeinderäte über die Linienführung Informationen erhalten.

Stadtrat Thurner fragt nach der Trassenbreite.

Nach Herrn Müller sei man 700 m im Schutzgebiet II. Der Aufwand für die Wasserleitung sei sehr hoch. Man grabe im Grundwasserbereich. Herr Müller erklärt die Grabarbeiten.

Stadtrat Biehler möchte wissen, ob eine naturfachliche Begleitung notwendig sei.

Nach Herrn Müller sei man mit der Naturschutzbehörde das Projekt durchgegangen. Teilweise sei dies geändert worden. Bisher gebe es aber noch keine Auflage zur naturfachlichen Begleitung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister Herdner die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bauunternehmung Hermann GmbH, Auf dem Moos 4, 78120 Furtwangen, wird beauftragt, die erforderlichen Erd- und Verlegearbeiten für die Versorgungshauptleitungen im Katzensteigtal, auszuführen.

Die Arbeiten gliedern sich in folgende Gewerke:

Gewerk	Angebotspreis (netto)	Angebotspreis (brutto)
a) Schmutzwasserkanal	562.426,26 €	669.287,25 €
b) <u>Wasserversorgung</u>	<u>298.639,20 €</u>	<u>355.380,65 €</u>
Gesamt	861.065,46 €	1.024.667,90 €

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig).

TOP 6.2 Sanierung der Sporthalle Oberer Bühl - 1. Abschnitt Westseite / Austausch der Geräteraumtore, Fluchttüren und neue Wandverkleidung

**TOP 6.2.1 Aufhebung der Ausschreibung des Gewerkes Abbrucharbeiten (Rückbau), Neueinholung von Kostenangeboten
Vorlage: GR 418**

Bürgermeister Herdner leitet in das Thema ein.

Stadtrat Braun möchte wissen, ob die Stadt dies so machen könne.

Dies wird von Bürgermeister Herdner bejaht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister Herdner die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Ausschreibung des Gewerkes Abbrucharbeiten (Rückbau) wird aufgehoben. Auf der Basis des bisher bestehenden Leistungsverzeichnisses werden neue Kostenangebote eingeholt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig).

**TOP 6.2.2 Auftragsvergabe für das Gewerk Staubschutzeinhausung
Vorlage: GR 419**

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder möchte wissen, ob man diese Maßnahme brauche. Desweiteren solle man dies in den Ferien vornehmen.

Bürgermeister Herdner nennt Anfang Juni als Termin.

Herr Weber sieht die Halle als potentiell gefährdet durch die Staubentwicklung. Beim Rückbau werde es möglicherweise weiteren Staub geben. Die Einhausung sei berechtigt. Man müsse den Belag an den Seitenwänden abmachen. Ansonsten käme es zu einer verstaubten Halle. Die Fluchtwege müssten komplett erneuert werden. Es gebe neue Wandbeläge.

Stadtrat Braun ist der Meinung, dass die Staubschutzwand stehen bleiben müsse. Er

bittet um ein Muster für die Tore an den TUA oder den Gemeinderat.

Bürgermeister Herdner sagt zu, die Muster im TUA vorzustellen.

Stadtrat Staudt bittet darum, Kollisionen mit Vereinsveranstaltungen zu vermeiden.

Herr Weber erklärt hierzu, dass man mit den Vereinen gesprochen habe. Auch deswegen brauche man die Einhausung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Bürgermeister Herdner stellt den Vorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Nach abgeschlossener Prüfung der eingegangenen Angebote wird der Firma Ludwig Kleiser, Schreinerei, Josef-Zähringer-Straße 13, 78120 Furtwangen im Schwarzwald, der Auftrag zur Ausführung der Staubschutzeinhausung mit der Vergabesumme von 16.349,65 Euro erteilt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig).

TOP 6.2.3 Übertragung der Vergabekompetenz durch den Gemeinderat an den Technischen- und Umweltausschuss
Vorlage: GR 422

In seiner Einleitung weist Bürgermeister Herdner darauf hin, dass die TUA-Sitzung am 8. April stattfinden wird.

Es gibt keine Wortmeldungen. Bürgermeister Herdner stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Gemeinderat überträgt die Kompetenz zur Vergabe der Aufträge für die Gewerke Abbrucharbeiten, Austausch der Geräteraumtore und Wandverkleidung an den Technischen- und Umweltausschuss.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig).

TOP 6.3 Hauptstraße Neukirch; Auftragsvergabe: Gehweg- und Straßeninstandsetzung

Die Tischvorlage wird in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 7 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 7.1 Bekanntgaben

Dem Gemeinderat wird folgendes bekannt gegeben:

1. Genehmigung der Haushaltssatzung sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe für das Jahr 2014 durch das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
2. Einrichtung Naturparkschulen Furtwangen
3. Bundesweite Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“
4. Abbau öffentlicher Telekommunikationsstandort
5. Abwicklung der Baugesuche 2014; Stand: 24.03.2014

Bürgermeister Herdner geht auf die Bekanntgaben ein.

Stadtrat Kern spricht das Baugesuch der Firma Wehrle an. Er ist der Meinung, dass eine solche große Maßnahme in den Gemeinderat gehöre. Er weist auf die Rechtslage hin. Nicht allein der Ortschaftsrat sei zuständig.

Bürgermeister Herdner sagt zu, die Pläne im TUA nochmals zu zeigen. Damit werden die Pläne auch dem Gemeinderat zugeleitet.

TOP 7.2 Anträge und Anfragen

Stadtrat Prof. Kühne möchte, dass eine Gemeinderatsgruppe zu Gewerbeanfragen gebildet werde. Er bedaure, dass Projektanfragen andernorts schneller abgewickelt würden. Er verweist auf den Austritt aus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Bürgermeister Herdner stellt klar, dass jede Anfrage ernst genommen werde. Man erschließe Gewerbegebiete im Besitz der Stadt und des Zweckverbandes. Solange aber keine Gewerbeflächen vorhanden seien, könne man nicht handeln.

Nach Stadtrat Prof. Kühne solle die Projektgruppe sich um das Verfahren kümmern.

Bürgermeister Herdner hält eine Arbeitsgruppe für in Ordnung.

Stadtrat Biehler bedauert es, dass man von dem neuen Radlader nichts mehr höre.

Herr Dold sagt für die nächste Sitzung Informationen zu. Andere Kommunen wollen von reinen Winterdienstgeräten wegkommen. Er befürworte dieses auch.

Bürgermeister Herdner sagt zu, dass es eine Vorführung geben werde.

Stadtrat Braun weist auf beschädigte Buswartehäuschen hin.

Um 20:36 Uhr geht Bürgermeister Herdner auf die Verabschiedung von Herrn Hermann Baumer über. Er geht auf dessen Lebenslauf ein. Er dankt ihm für seine langjährige Tätigkeit bei der Stadt Furtwangen. Diesem Dank schließt sich Stadtrat Prof. Kühne namens des Gemeinderates an.

Hierauf schließt Bürgermeister Herdner die öffentliche Gemeinderatsitzung um 20:48 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 3 wird beurkundet.

.....
Josef Herdner
Bürgermeister

.....
Bernhard Braun
Stadtrat

.....
Dr. Ludger Beckmann
Schriftführer

.....
Jens Becherer
Stadtrat